

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betreffend Einquartierung.

Nach den hieher gelangten Mittheilungen der 27. Division werden aus Anlaß der diesjährigen Herbstmanöver am 21. d. M. Einquartierung erhalten: Badnang und Großaspach; außerdem werden im Fall eintretende schlechte Witterung das Vivouakiren der Truppen unmöglich macht, weiter mit Nothquartieren belegt werden: Badnang, Ober- & Unterschöntal, von Großaspach die Pargellen Fürstenhof und Karlsdorf, Nietenau und Strümpfelbach. Bei der ersten genannten Einquartierung erfolgt die Verpflegung von Mann und Pferd aus Magazinen, bei den Nothquartieren ist besonders darauf zu sehen, daß die Aufnahme der Offiziere, Mannschaften und Pferde so rasch als möglich geschieht und hienach das Erforderliche gehörig vorbereitet ist, worauf nach wie über die einquartierenden Truppentheile den Ortsbehörden nähere Nachricht zugegangen ist. Den 17. Septbr. 1881.

R. Oberamt. Göbel.

R. Amtsgericht Badnang.

Steckbrief-Zurücknahme.

Der Schreiner Ludwig Greiner von Fornsbach (s. Steckbrief vom 7. d. M.) ist eingeliefert. Den 16. Sept. 1881. Oberamtsrichter Grathwohl.

Badnang.

Bekanntmachung.

Der Einwohnerschaft wird hienit wiederholt bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 21. d. Mts. nicht nur eine Einquartierung von berittenen Truppen in hiesiger Stadtgemeinde stattfindet, sondern auch wenn schlechte Witterung einfällt den hienatrenden Truppen außerdem Nothquartiere für Mannschaft und Pferde verschafft werden müssen, somit verkärte Einquartierung eintritt. Es sind deshalb fehlende Nummern an Häusern, Scheunen und Nebengebäuden sofort zu ergänzen und außer den entbehrlichen Stallungen die Scheunen und Nebengebäude, welche sich zur Aufnahme von Pferden eignen, auszuräumen und parat zu halten. Versäumnisse haben unnachlässig Strafe zur Folge. Am 19. Sept. 1881. Stadtschultheißenamt. G. d.

Badnang.

Steuer-Einzug.

Die pro II. Quartal 1881/82 — 30. Septbr. 1881 — verfallene Staats- & Gemeindesteuer wird im Laufe dieser Woche auf dem Rathhaus eingezogen, was hienit bekannt gemacht wird. Den 19. Sept. 1881. Stadtschultheißenamt. G. d.

Badnang.

Verkauf eines Wohnhausanteils.

Die Erben der verst. Gottlob Haer, Käufers Wittve in Badnang, verkaufen am Mittwoch, 21. Sept. 1881, (Rathhausfeiertag) Vorm. 11 Uhr, im einmaligen öffentl. Aufsteich: Die Hälfte an 68 qm Wohnhaus Nr. 17A und 18 mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller, im 1. Stod 1 gemeinschaftlicher Dehn, im 2. Stod Kammer, Küche und Dehn, unter Dach 1 Kammer mit gemeinschaftl. Vorplatz und im Anbau a u. b je 1 Kammer enthaltend, in der oberen Vorstadt, neben dem Weg und Schäfer Gdert. Bemert wird, daß das Haus auch zu 2 Theilen verkauft wird und am Kaufschilling 400 M. baar und der Rest in 6—8 Jahreszielen zu bezahlen ist, auch der Zuschlag bei einem annehmbaren Angebot sofort erfolgt. Den 9. Sept. 1881. Rathschreiber Rugler.

Gebäude- & Güter-Verkauf.

Gemäß Beschlusses R. Amtsgerichts

vom 20. Juli 1881 und der Vollstreckungsbehörde vom 3. August 1881 wird die hienach beschriebene Liegenschaft des Gustav Adolf Schöll, Kaufmanns hier, im Zwangswege und 1. Termine am Donnerstag, 22. Sept. 1881, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und zwar: Geb.-Nr. 49. 57 qm Wohnhaus 04 qm Winkel 61 qm Ein dreistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller auf dem Marktplatz beim Rathhaus, worauf bisher ein Ellenwarengeschäft betrieben wurde. Anschl. 14,000 M. Nr. 18/1. 12 a 11 qm Gras- und Baumgarten in Siedengärten. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Griesinger u. Rathschreiber Vogt. Zum Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Carl Seeger hier bestellt. Kaufslustige sind hiezu eingeladen. Den 16. Aug. 1881. Vollstreckungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Frachtbrieft zu haben in der Druckerei des Murrthalboten. Waifengericht.

Murrhardt, Amtsgerichts Badnang.

Lehner Liegenschaftsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungsache in das unbewegliche Vermögen des Johann Jakob Wieland, Tagelöhners in Steinberg, kommt die vorhandene Liegenschaft am Donnerstag, 22. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im 2. Termine zur Versteigerung. Dieselbe ist beschrieben in Nr. 81 und 92 d. Bl. u. wurde im 1. Termine angekauft: Der Gebäudeanteil, tarirt zu 515 M. zu 380 M. der vorhandene Acker, tarirt zu 400 M. zu 310 M. worauf und zwar auf beide Objecte ein Nachgebot erfolgte von 10 M. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 23. August 1881. Für die Vollstreckungsbehörde: Rathschreiber Vogt.

Oberweiskach.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Catharine Nidel, Wittve des Ludwig Nidel, gewes. Steinbauers dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft am Freitag den 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Aufsteich zum Verkauf: Gebäude. 77 m Wohnhaus 2 a 10 m Hofraum 2 a 87 m Ein zweistödig. Wohnhaus mit eingerichteter Schmiedwerkstätte außerhalb des Orts, Die Hälfte an 18 m einem Wasch- und Badhaus beim Wohnhaus, Anschl. zuz. 1400 M. 12 a 36 m Acker in Hofäcker, Anschl. 300 M. 13 a 31 m Acker in der Heute, Anschl. 300 M. 11 a 23 m Wiesen in Herrenwiesen, Anschl. 300 M. 1 a 92 m Land und Grasrain beim Haus, Anschl. 30 M. 2330 M. wozu Liebhaber, unbekannt mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden. Den 13. Sept. 1881. Waifengericht.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, zu dessen rechtzeitiger Erneuerung wir freundlich einladen. Die R. Postkassalen, die Postboten, für Badnang die Redaktion nehmen Bestellungen entgegen. Mit Achtung Die Redaktion.

Frazenbach, Gemeinde Grab.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide wird von Martini d. J. bis Ambrosii 1882 am Feiertag Matthäus, 21. Sept., Mittags 1 Uhr, verpachtet, wozu die Liebhaber in die Wohnung des Anwalts Wieland eingeladen werden.

Murrhardt.

Bettfedern und reines Landwachs.

empfehlen billigst Friedrich Horn.

Murrhardt.

Sinen Kastenofen.

und 1 Herdbrille mit 4 Häfen hat billig zu verkaufen Friedrich Horn, Kaufmann.

Murrhardt.

3 bis 4 heizbare Zimmer.

hat bis Martini zu vermieten Friedr. Horn, Kaufmann.

Bergmanns

Cheerschwefel-Seife.

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Sautunreinigung und erzeugt in kürzester Zeit eine reine blendendweiße Haut. Vorräthig à St. 50 Pf. Apotheker Weil.

Beilage des rühmlichst bekannten Benediktiner Doppel-Franter-Magenbitter von C. Pingel in Göttingen. Niederlage in Badnang bei Conditior C. Gebhardt.

Reste. Unterweiskach. Reste.

Großer Ausverkauf.

Vor Kurzem begann bei mir ein großartiger Ausverkauf, wobei in erster Linie vorkommen

eine große Parthie Kleiderstoff-Reste,

größtentheils noch ganze Kleider reichend, die Elle von 25 Pf. an, die Hälfte des realen Werthes.

W. Beckert.

Reste. Unterweiskach. Reste.

Ausverkauf.

Nachstehende Artikel werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Einige Stücke Kleiderstoffe, wie

Mohairs und halbwollene Rips Trauercords von 35 Pf. an Bettfösch 10 Pf. billiger als bisher Schottische Kleiderzeugle von 60 Pf. an Blusenzeugle von 25 Pf. an Breite Schurzzeugle von 45 Pf. an Halbwoollene Lama von 25 Pf. an Jackenzeugle von 28 Pf. an Ganz wolleenen Flanell.

Der Ausverkauf dauert vorläufig nur 3 Wochen und lade ich zur Ueberzeugung der Billigkeit Jedermann zu recht häufigem Zuspruch freundlich ein.

W. Beckert.

Unterweiskach.

Mein Tuch- & Bukskin-Lager

ist stets bestens sortirt und bitte ich meine Kundschaft, solches bei reellster Bedienung recht häufig in Anspruch zu nehmen. W. Beckert.

Unterweiskach.

Halbtuch in schöner Auswahl

ist zu haben bei W. Beckert.

Unterweiskach.

Gendenflanelle,

wundernette Muster, sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt billigst W. Beckert.

Unterweiskach.

Mein best sortirtes Ofen- und Herd-Lager

empfehle ich meiner Kundschaft, nebst äußerst billiger Berechnung, zur gefl. Abnahme. W. Beckert.

Unterweiskach.

Mein Grob- sowie Kleineisen-Lager

bringe hienit Jedermann in Erinnerung. W. Beckert.

Murrhardt. Pferde-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft zwei zu jedem Geschäft taugliche Pferde, 7 und 8-jährig.

Karl Rugler, Niemelinsmüller.

Unterweiskach.

Guten Käse

von 35 Pf. an empfiehlt W. Beckert.

Unterweiskach.

Guten Kaffee

à 90 Pf. verkauft W. Beckert.

Großaspach.

Crystallzucker,

als besten Ertrag für Traubenzucker, empfiehlt Robert Gölderlin.

Badnang.

Fässer,

neue und gebrauchte, oval und rund, in allen Größen, hat billigst zu verkaufen Küfer Gup.

Badnang.

Guterhaltene Fässer

zu Most und Wein, von 1/2 Eimer bis 8 Eimer Gehalt, hat billigst zu verkaufen Ferd. Thumm.

Badnang.

Brüdenwaagen

verschiedener Größe, mit 5jähriger Garantie, empfiehlt zu billigem Preis J. Baumann, Schlosser.

Futterschneidmaschinen

neuester und dauerhaftester Construction, sowie Messer von der ersten Stahlfabrik verkauft billig J. Baumann, Schlosser.

Feilen

zum frisch Säuen werden angenommen von Obigem.

Oppenweiler.

Drehtücher,

große und kleine, verkauft zu billigem Preis Ackermann, Seiler.

Restitutionschwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunklen Militärkleider etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zerkleinern, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 g u. 1/2 lb zu beziehen von Otto Gaustermeister zur Obern Apothete Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Badnang: Apotheker C. Weil. Murrhardt: Apotheker Horn. Gaildorf: Apotheker Wuhl. Pflot. Weiskirchen: Alb. Imale.

